

*Im Wuhrstreit zwischen Sevelen und Triesen urteilen die Zugewetzten von Triesen, dass die Triesner das umstrittene Wuhr mit Recht errichtet haben, falls es tatsächlich auf ihrem Grund steht und sie den Rhein tatsächlich auf ihre Allmend geleitet haben.*

*Abschr. (B), Insert in Nr. xx vom 20. Februar 1467. – Schrift teilweise stark verwischt, insbesondere die diakritischen Zeichen sind vielfach nicht mehr sicher zu lesen.*

*Abschr. (C), 18. Jh., Ortsgemeinde Sevelen, B.04.11, S. 43f. – Bei der Anfertigung von C war B offenbar bereits nicht mehr überall sicher lesbar. Einige der heute nicht mehr lesbaren Stellen wurden daher zunächst ausgelassen und später von anderer Hand (und wohl teilweise mit etwas Phantasie) ergänzt.*

Dem fürnämén vnd wysen Hectorn von Watt, die zyt burgermaister zú Sant Gallen,<sup>1</sup> embieten wir, Michel Schmid [von Feld]kilch<sup>a)</sup>2, vnd Lienhart Contzet von Bludentz<sup>3</sup> vnser fruntlich will dienst berait voran. Vnd als [wir ob benenten]<sup>a)</sup> |75 zwüschen dem wolgeborn herren, graue Wilhelmen von Montfort, herren zú Werdenberg,<sup>4</sup> vnserm gnedigen herren, als von der sinen von Seuelen<sup>5</sup> wegen an ainem vnd den edeln wolgeborn herren, junkher Wolffharten<sup>6</sup>, junkher Sigmunden<sup>7</sup> vnd junkher Vlrichen<sup>8</sup>, gebrüdern, fryherren von Brandiss, och vnsern gnedigen herren, als von der jren von Trisen<sup>9</sup> wegen am andern tailen ain gema[inen jren zuo saz]<sup>b)</sup> |76 vff der benanten, vnser gnedigen herren von Brandiss vnd der jren von Trisen taile, als zúsätze zú ùch gesetzt sind, wir, baiden tail zú sätze, vff clag, antwurt, widerred vnd nachred, vns desshalb jn schrift versigelt vbergegeben, beshung der stöss vnd aller fúrgewendter handl[ung vnd]<sup>a)</sup> vnser rechtspruche zútun, ain bedenken genomen haben, wie denn das alles an jm selbs ist. Also, na[ch von der jren]<sup>b)</sup> |77 von Trisen vnder anderm jn jrer antwurt, das si vmb hanthabung vnd errettung jrer gütter vnd [des]<sup>a)</sup> richs lantsträss sollich wúr vff das jr geschlagen vnd den Rin<sup>10</sup> vff jr aigen allmain gewysen, vnd jn jrer nachred, das si hoffen, vff jrem grund vnd boden wol m[ugen]<sup>a)</sup> wúren vnd andere jr aigne gütter vnd die lantstrass vor mer schaden zú bewaren, gemeldet vnd wir [vnder dennen]<sup>b)</sup> |78 gelerten vnd vngelerten wysen lúten jn raut erfunden haben, das die recht wysen, das der Rin noch andere der glichen wasser vber niemantz aigen grund vnd boden jren fryen fluss haben vnd behalten sölle, so erkennen vnd sprechen wir vff sollicher raute<sup>c)</sup> vnd das wir vns diser zyte selbs bessers och nit verständig nach clag, antwurt, widerred, nachred, beshung [der]<sup>b)</sup> |79 stöss vnd aller furgewendter handlung jn krafft des anlauss vnd vssgeschnitten zedels vff vnser aide zú recht: Mügent die von Trisen vssbringen, des zú recht gnüg sye, das si sollich wúr vff jr aigen grund vnd boden geschlagen vnd den Rin an dem end ab j[rem ei]gen<sup>a)</sup> vff jr aigen allmein gewyset habent, das si denn mit sollichem wúren nit missthän, sunder des fúge gehept |80 haben vnd jrem widertaille desshalb nichtz pflichtig sin sölle. Mugen oder wellen si aber sollich vssbringen nit gethún, so sölle verrer beschehen, das recht sye. Vnd des zú vrkúnd so haben wir baide mit flisse erbetten den vesten Hannsen Zechender, das er sin jnsigel, jm vnschädlich vnd sinen erben, für vns, vns der vorgeschriben vrtail damit zú besagen, gebrestenhalb dissmal[s]<sup>a)</sup> |81 vnser aigen jnsigel, offenlich getrukt hát an end der geschriff vff disen brief, der

geben ist zu Sant Gallen vff don[n]stag<sup>a)</sup> nach sant Martins tag nach Cristi geburt  
tuset vierhundert vnd jn dem sechs vnd sechzigisten jare.

<sup>a)</sup> Schrift verwischt, erg. nach C (erste Hand). – <sup>b)</sup> Pg. besch., erg. nach C (erste Hand). – <sup>c)</sup> Unsichere  
Lesung, Schrift verwischt. C (erste Hand): runsse.

<sup>1</sup> Hector von Watt, \* um 1420-†1474, zw. 1460-1474 im Dreijahresturnus Bürgermeister, Altbürgermeister  
und Reichsvogt von St. Gallen (Stadt u. Kt., CH). – <sup>2</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A). – <sup>3</sup> Bludenz, Vorarlberg  
(A). – <sup>4</sup> Wilhelm VIII. von Montfort-Tettnang zu Werdenberg (Gem. Grabs, Kt. SG, CH), 1447-†1483. –  
<sup>5</sup> Sevelen, Kt. SG (CH). – <sup>6</sup> Wolfhart VI. von Brandis, 1426-†1477. – <sup>7</sup> Sigmund I. von Brandis, 1444-  
†1492/94. – <sup>8</sup> Ulrich von Brandis, 1450-†1486. – <sup>9</sup> Triesen. – <sup>10</sup> Rhein, Fluss. – <sup>11</sup> 23. April 1467.